WISSEN, WAS LOS IST
STUTTGART

Heute befasst sich der Landtag mit der Randale in der LEA Ellwangen. Auf Antrag der FDP soll auch geklärt werden, wann das Innenministerium informiert wurde.

MITTWOCH, 9. MAI 2018

Bild
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH
STUTTGART

1,00 EURO 107/19

4190554201001 30019

www.bild.de

Michael Hausenblas (48) im Garten seiner Villa. Einen seiner Hochleistungs-Staubsauger hat er immer griffbereit. Wie er nach oben kam, beschreibt er in seinem neuen Buch „Das Millionärskonzept"

Hauptschulabschluss. Dann verkaufte er Staubsauger. Jetzt fährt er Bentley

Mit DRECK zum MILLIONÄR

Der Staubsauger-Millionär und sein Bentley. Drei weitere Autos stehen in der Garage

Von ALEXANDRA ZU CASTELL-RÜDENHAUSEN und ROBIN MÜHLEBACH

Stuttgart – **Er war Sitzenbleiber, schaffte nur den Hauptschulabschluss. Da wurde er Staubsauger-Vertreter. So fängt das Leben eines Versagers an – könnte man meinen ...**

MIT DRECK ZUM MILLIONÄR!

Michael Hausenblas (48) aus Filderstadt besitzt heute eine mondäne Villa im Grünen. Er fährt Bentley, hat noch einen Ferrari und Audi 8 in der Garage und ist mit der ehemaligen „Miss Frankfurt" verheiratet. Der Schwabe trägt maßgeschneiderte Anzüge und eine Rolex am Handgelenk.

Hausenblas macht seine fehlende Bildung mit seiner Liebe zur Kehrwoch' wett. Sein Reinlichkeits-Fimmel hat ihn stinkreich gemacht.

Hausenblas ist Staubsauger-Vertreter. Ein Job, für den sich viele andere schämen. Der Multi-Millionär gibt zu: „Ich habe immer einen Staubsauger im Kofferraum meines Autos. Vor allem, wenn ich Teppiche sehe, laufe ich zur Höchstform auf. Dann zeig' ich den Leuten, was das Gerät alles kann."

Wie wird man zum Klinkenputzer? Hausenblas: „Als Grundschüler hatte ich wenig Lust auf Hausaufgaben. Ab der zweiten Klasse verkaufte ich Fahrradklingeln auf dem Schulhof. Am Ende hatte jedes Rad vor der Schule eine meiner Schellen am Lenker."

„Bei Teppichen laufe ich zur Höchstform auf"

Auf dem Gymnasium die Quittung: Sparschwein voll, Zeugnis miserabel. Michael Hausenblas musste die sechste Klasse wiederholen. Seine Mutter wunderte sich damals schon darüber, dass der kleine Michael sein Zimmer täglich saugte.

Der Staubsauger-Millionär: „In der achten Klasse hatte ich von Schule die Schnauze voll und sagte mir: ‚Jetzt reicht's...' Der zappelige Blondschopf machte den Hauptschulabschluss: „Für meine Eltern war ich plötzlich das Sorgenkind." Die Großmutter schimpfte: ‚Was soll bloß aus Dir werden?'"

Hausenblas absolvierte eine Verkäufer-Lehre in einem Schuhgeschäft: Nach der Lehre war er Hilfskraft als Stanzer in einer Lederwarenfabrik. Hausenblas: „Irgendwann durfte ich im Außendienst als Gürtel-Vertreter durchs Land reisen und konnte das richtig gut. Plötzlich hatte ich als junger Kerl einen 3er BMW, ein Autotelefon, eine Firmenwohnung und 4000 Mark Brutto." Mit 23 Jahren wechselte Hausenblas in ein Autohaus am Bodensee: „Dort verkaufte ich 15 bis 20 Luxus-Fahrzeuge pro Monat. Aber mehr ging nicht. Ich brauchte eine neue Herausforderung."

„Ich lebe den amerikanischen Traum im Schwabenland"

Da wurde Hausenblas mit 29 Jahren Staubsauger-Vertreter für eine Tübinger Firma: „Aufgrund meiner hohen Verkaufszahlen wurde ich Vertriebsleiter, verdiente monatlich 25 000 Mark. Dann wechselte ich zum amerikanischen Hersteller Hyla, machte unter weltweit 60000 Mitarbeitern den größten Umsatz."

Seit 2008 ist Hausenblas Generalimporteur für ganz Deutschland, seit 2014 auch noch für Österreich. Zur Zeit hat er 1564 Mitarbeiter.

Hausenblas sagt: „Ich lebe einfach den amerikanischen Traum im Schwabenland und versuche, dabei bescheiden zu bleiben. Außer meiner Rolex habe ich nur noch eine Uhr von Cartier."

Fotos: ALEXANDER EHRMANN